



**Pfarrei St. Nikolaus
Mittelrhein-Höhe**

Pfarrbrief *Miteinander*

Ausgabe Nr. 2

01. Februar bis 02. März 2025

*Jeden Tag neu hineintauchen
in diese hoffnungstiftende Wirklichkeit,
die mich aufatmen lässt.*

Pierre Stutz, nach Psalm 117



Wer ist selig?

Kaum ist die Weihnachtszeit vorbei, beginnt im Gottesdienst die „Zeit im Jahreskreis“. Es beginnt mit dem Fest „Taufe des Herrn“ und dem 2. bis zum 5. Sonntag und nach der Kar- und Osterzeit geht es mit dem 12. Sonntag weiter bis zu Ende des Kirchenjahres. Liturgische Farbe: Grün.

Darstellung des Herrn: Der Februar beginnt mit dem Fest der Darstellung des Herrn: Jesus wird von Maria und Josef in den Tempel gebracht, Simeon nimmt ihn auf den Arm. Er und Hannah sprechen ihre Prophezeiungen für das Kind aus.

Jesu ist „Licht zur Erleuchtung der Heiden und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“ (Lk 2,32)

Jesus lädt die Jünger ein, Menschen zu fischen statt Fische.

Sind wir Menschenfischer? Laden wir andere Menschen zum Glauben ein?

Ein grundlegender biblischer Text sind die Seligpreisungen. Lukas verschärft die Worte des Matthäus. Er sagt. „Selig die Armen!“ „Weh euch ihr Reichen!“ Es ist *das* Thema des Evangelisten Lukas: Der Unterschied zwischen Arm und Reich muss überwunden werden!

Zur Bergpredigt (Feldrede) gehört auch die Anregung, die Feinde zu lieben. Wirklich wahr? Ich soll meine Feinde lieben?? „Kill them with kindness.“ - „Den Feind mit Freundlichkeit umarmen.“ Könnte das ein Programm sein?

Auch der Verzicht auf vorschnelles Urteilen und Verurteilen ist eine Empfehlung dieses Jesus von Nazareth. In Zeiten, wo Meinungen häufig unversöhnlich aufeinander prallen - ein möglicher Ausweg.

Lukas, der Arzt, verteilt mitunter eine bittere Medizin. Sind wir bereit, uns darauf einzulassen?

Für das Seelsorgeteam

Christoph Bretz, Pfarrer

Sa. 01. Februar		Samstag der 3. Woche im Jahreskreis
Urbar	18.00 h	Vorabendmesse mit Blasius-Segen im Bürgerhaus Winzerkeller im Gedenken an: † Dora Bröder; † Ehel. Anton u. Anna Plenz, † Marlene Plenz; † Ehel. Walter u. Cäcilie Vogt; † Werner Vogt, † Elli Hübel, zu Ehren der Hl. Muttergottes; † Ulli Knopp
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	18.05 h	Musikalisches Abendlob „Aus aller Stille“ mit Solisten
So. 02. Februar		Sonntag, Darstellung des Herrn (Lichtmess)
Perscheid	10.30 h	Hochamt mit Blasius-Segen im Gedenken an: † Resi Hellmuth (2. StA); † Irene Will (2. StA); † Waleria Schreiber (2. StA); † Melchior u. Walburga Speicher, † Anton u. Margit Speicher u. leb. u. † Angeh.; † Herbert Lambrich u. † Eltern u. Geschwister
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	10.30 h	Hochamt mit Blasius-Segen im Gedenken an: † Heribert Müller (11. Jgd); † Marlene Schmelzeisen; † Erich Stahl

2. Februar 2025

Darstellung des Herrn

Lesejahr C



Ildiko Zavrakidis

1. Lesung: Maleachi 3,1-4

2. Lesung:

Hebräer 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lukas 2,22-40

Mo. 03. Februar		Montag der 4. Woche im Jahreskreis
Laudert	18.00 h	Ökumenisches Friedensgebet
Mi. 05. Februar		Mittwoch, Hl. Agatha
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	10.00 h	Hl. Messe mit Blasius-Segen
Langscheid	18.00 h	Hl. Messe mit Blasius-Segen
Do. 06. Februar		Donnerstag, Hl. Paul Miki u. Gefährten
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	15.00 h	Eucharistische Anbetung
Fr. 07. Februar		Freitag der 4. Woche im Jahreskreis
Damscheid	17.00 h	Rosenkranzgebet

Sa. 08. Februar		Samstag der 4. Woche im Jahreskreis	
Weiler-Boppard	11.00 h	Hl. Messe zur Apollonia Kirmes und 300-jährliches Jubiläum der Kapelle	
Laudert	18.00 h	Vorabendmesse im Gedenken an: Ehel. Anna u. Franz Marzi (Stiftamt)	
So. 09. Februar		5. Sonntag im Jahreskreis	
St. Goar	10.30 h	Hochamt im Gedenken an: zusammengelegte Stiftungen	
Damscheid	10.30 h	Hochamt im Gedenken an: † Peter Weber (1. Jgd); † Erika Stahl (2. Jgd); † Ehel. Alban u. Anna Horn (Stiftamt)	
Oberwesel Liebfrauen	10.30 h	Wort-Gottes-Feier fällt aus!	

F Ü N F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

9. Februar 2025

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennesaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. «

Do. 13. Februar		Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel	15.00 h	Eucharistische Anbetung <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	
Urbar	18.00 h	Hl. Messe in der Kirche	
Fr. 14. Februar		Freitag, Hl. Cyrill (Konstantin) u. Hl. Methodius, Schutzpatrone Europas	
Urbar		Krankenbesuche mit Hauskommunion	
Damscheid	17.00 h	Rosenkranzgebet	

Sa. 15. Februar	Samstag der 5. Woche im Jahreskreis	
Niederburg	18.00 h	Vorabendmesse im Gedenken an: † Hans-Dieter König (3. StA); † Claere Henrich (Jgd); alte Stifter
So. 16. Februar	6. Sonntag im Jahreskreis	
Langscheid	10.30 h	Hochamt im Gedenken an: † Gundolf Baumgarten, † Friederike Gerbig, † Luzie Dietz, † Christel Römer; † Liesel u. † Hans-Josef Schütz u. leb. u. † Angeh. der Fam. Link, Schütz, Macholz u. Metzger; alte Stifter
Oberwesel Liebfrauen	10.30 h	Hochamt fällt aus!

S E C H S T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

16. Februar 2025

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,12.16-20

Evangelium:

Lukas 6,17-18a.20-26



Ildiko Zavrakidis

»» Doch weh euch, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen. Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht. ««

Di. 18. Februar	Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis	
Laudert	9.00 h	Bibel und Frühstück im Winzersaal
Mi. 19. Februar	Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel	10.00 h	Andacht mit Krankenkommunion im Seniorenzentrum
Do. 20. Februar	Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel Mutter-Rosa-Kapelle	15.00 h	Eucharistische Anbetung
Fr. 21. Februar	Freitag der 6. Woche im Jahreskreis	
Damscheid	17.00 h	Rosenkranzgebet

Sa. 22. Februar		Samstag, Hl. Kathedra Petri	
Wiebelsheim	18.00 h	Vorabendmesse im Gedenken an: † Elisabeth Escher (2. StA), † Nikolaus Escher u. † Söhne Karl-Heinz u. Josef Escher u. † Enkel Klaus Escher; † Regine Heeb (1. Jgd) u. † Ehemann Günter, † Ernst Heeb; † Anton Karbach; † Valentin Lo- büscher (Stiftamt)	
So. 23. Februar		7. Sonntag im Jahreskreis	
Biebernheim	10.30 h	Hochamt im Gedenken an: † Elfi Waldheim (Jgd)	
Oberwesel Liebfrauen	10.30 h	Hochamt karnevalistisch mitgestaltet von der kfd	

S I E B T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

23. Februar 2025

**Siebter Sonntag im
Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: 1. Samuel
26,2.7-9.12-13.22-23

2. Lesung:
1. Korinther 15,45-49

Evangelium: Lukas 6,27-38



Ildiko Zavrakidis

»» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! ««

Mo. 24. Februar		Montag, Hl. Matthias Apostel	
Laudert	18.00 h	Hl. Messe	
Di. 25. Februar		Dienstag der 7. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel	9.00 h	Bibel und Frühstück im Café Global	
Mi. 26. Februar		Mittwoch der 7. Woche im Jahreskreis	
St. Goar / Biebernheim / Oberwesel	ab 9.30 h	Hausbesuche mit Krankenkommunion	
Do. 27. Februar		Donnerstag 7. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel Mutter-Rosa-Kapelle	15.00 h	Eucharistische Anbetung	
Fr. 28. Februar		Freitag der 7. Woche im Jahreskreis	
Damscheid	17.00 h	Rosenkranzgebet	

Sa. 01. März **Samstag der 7. Woche im Jahreskreis**

Perscheid 18.00 h Vorabendmesse
im Gedenken an: † Maria Czerwitzki (1. Jgd) u.
leb. u. † Angeh.

Urbar 18.00 h Vorabendmesse in der Kirche

So. 02. März **8. Sonntag im Jahreskreis**

St. Goar 10.30 h Hochamt zu Karneval
mitgestaltet durch Kinder und dem Spielmanns-
zug „LyFlötros“

**Oberwesel
Liebfrauen** 10.30 h Hochamt
im Gedenken an: † Ehel. Elisabeth u. Hermann
Karbach (Stiftamt); für die armen Seelen

ACHTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. März 2025

**Achter Sonntag im
Jahreskreis**

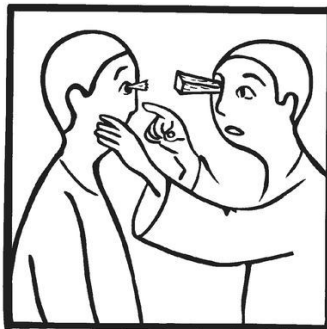
Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 27,4-7

2. Lesung:

1. Korinther 15,54-58

Evangelium: Lukas 6,39-45



Ildiko Zavrakidis

»» Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen. ««

Bibelwort: Lukas 6,39-45

AUSGELEGT!

Er sprach aber auch in Gleichnissen zu ihnen.

Der erste Satz des heutigen Evangeliums, der schnell als einleitender Satz überlesen werden kann, ist für mich zentral zum Verständnis der nachfolgenden Verse. Besonders der abschließenden über die guten und schlechten Bäume und Früchte. Denen kann ich nicht folgen. Da brauche ich nur auf mich selbst zu schauen. Ich bringe, glaube ich, gute und schlechte Früchte hervor – wie viele andere Menschen auch. Was bin ich dann? Ich bleibe ratlos zurück.

Und erinnere mich an den ersten Satz: Er sprach aber auch in Gleichnissen zu ihnen. Und Jesu

Gleichnisse sind oft etwas holzschnittartig, zeichnen Welt und Menschen in Schwarz-Weiß, um sein Anliegen deutlicher zum Ausdruck zu bringen: Dass ich nicht über den Mitmenschen zu urteilen habe, weil ich selbst ein Blinder bin. Oder wie es im ersten Johannesbrief heißt (1,8): „Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre und die Wahrheit ist nicht in uns.“ Heißt das dann, dass wir alle „schlechte Bäume“ sind? Für mich bedeutet es anderes: Es liegt nicht an mir, sondern an Gott und seiner Barmherzigkeit, über mich und mein Leben zu urteilen – und auch über das Leben der anderen, deshalb spiele ich mich nicht als Richter auf.

Michael Tillmann



Termine

Mi., 5. Feb., 19.00 Uhr | Perscheid, MZG | Sitzung des Pfarrgemeinderats

Vorankündigung, Änderungen vorbehalten

Samstag, 08. März:

Biebernheim	18.00 Uhr	Vorabendmesse
-------------	-----------	---------------

Sonntag, 09. März:

Laudert	10.30 Uhr	Hochamt
Oberwesel	10.30 Uhr	Hochamt zu Ewig Gebet in Liebfrauen
Oberwesel	15.00 Uhr	Anbetung zu Ewig Gebet in der Mutter-Rosa-Kapelle
Oberwesel	18.05 Uhr	Orgelkonzert zur Fastenzeit in Liebfrauen

Bibel und Frühstück

Gerne laden wir zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Betrachten einer Bibelstelle (meist des kommenden Sonntagsevangeliums) ein.

Dienstag, 18. Februar - Laudert, Winzsaal

Dienstag, 25. Februar - Oberwesel, Café Global
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Herzliche Einladung!



Bild von [StockSnap](#) auf [Pixabay](#)

Konto der Pfarrei

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück

Konto: **Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe**

IBAN: **DE21 5605 1790 0002 2151 92**

Bitte denken Sie daran, den genauen Verwendungszweck anzugeben (Zweck und Ort!).

Krankenbesuche mit Hauskommunion

Freitag	14. Februar	Urbar
Mittwoch	19. Februar	Seniorenzentrum Oberwesel
Mittwoch	26. Februar	St. Goar, Biebernheim, Oberwesel



In **Perscheid** wird die Hauskommunion jeden 1. Mittwoch im Monat verteilt. Infos: Renate Dietrich, Tel.: 06744-8712

Termine und Aktuelles

Pfarrbriefe - „Pfarrbriefgeld“

Pfarrbrief

Miteinander

Damit wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder den Pfarrbrief zukommen lassen können, bitten wir um eine Jahresgebühr von 5 € zur Deckung der Kosten.

Dort, wo Sie den Pfarrbrief von den Pfarrbriefausträgern erhalten, können Sie die Gebühr gerne abgeben.

In den Orten, wo der Pfarrbrief in den Kirchen ausliegt, können Sie die Gebühr in die dort vorgesehene Kasse legen oder Sie überweisen den Betrag auf das Konto der Kirchengemeinde:

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

IBAN: DE 21 5605 1790 0002 2151 92

Verwendungszweck: Pfarrbrief 2025 und Ihr Ort

Vielen Dank!

Kirchenaustritte der vergangenen Jahre

Jahr	Kirchengemeinde Oberwesel	Kirchengemeinde Perscheid	Kirchengemeinde Niederburg	Kirchengemeinde Damscheid	Kirchengemeinde St. Goar	gesamt
2019	38	2	14	13	17	84
2020	13	0	9	9	17	48
2021	14	5	22	22	13	76
2022	31	2	27	33	25	118
2023						56
2024						63

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Kirchenaustritte im Vergleich zu den Jahren vorher sehr stark angestiegen.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, die Zahlen der letzten sechs Jahren zu veröffentlichen, um Ihnen einen Eindruck davon zu geben.

Die Pfarrämter werden über die Kirchenaustritte informiert, deshalb bekommt jeder einen Brief, in dem er darauf hingewiesen wird, dass die Seelsorger weiterhin gesprächsbereit sind und ein späterer Wiedereintritt jederzeit möglich ist.

Immer wieder kommt es vor, dass sich Menschen nach einiger Zeit entscheiden, wieder in die Kirche einzutreten.

Pfarrer Christoph Bretz

Karnevals- gottesdienst

**in der kath. Kirche
St. Goar**



Sonntag 02.03.2025; 10:30 Uhr

Mitgestaltet durch Kinder
und dem Spielmannszug
"LyFlötros"

Alle sind herzlich
eingeladen, gerne auch
kostümiert, teilzunehmen.



Termine und Aktuelles

Damscheider Kirchengemeinde freut sich über vier neue Messdiener

Endlich sind in Damscheid wieder einige Kinder bei den Gottesdiensten anwesend - und zwar ganz besondere. Es sind die beiden Kommunionkinder des letzten Jahrgangs Linus Bach und Leon Maurer und die Geschwister Seylina und Sammy Samson. Diese Beiden sind orthodox getauft und sind daher auch vom christlichen Glauben geprägt.

Schon im Frühjahr trafen sich die vier interessierten Kinder, um zunächst mit Laurin Vogel die wichtigsten Regeln des Messdienens zu erlernen. Auch der Küster Klaus Fröhlich übte einige Male mit ihnen.

Erfreulicherweise unterstützten zwei Messdienerinnen aus Niederburg mehrmals die Tätigkeit der Neuanfänger während der Messfeier.

So ist mittlerweile das neue Team bestens mit allen Abläufen der Heiligen Messe vertraut und kann nun eigenständig die Aufgaben lösen. Eine erfreuliche Leistung und ein großer Gewinn für die Gottesdienste in Damscheid.

Die Gottesdienstbesucher sind dankbar, dass Seylina, Leon, Sammy und Linus diese wichtige Funktion in der Kirche übernommen haben. Auch sie selber scheinen Freude bei der Messe zu haben und kommen gerne, wenn sie Zeit haben, um dabei zu sein. **Ein großes Dankeschön an Euch Vier!**

Schön wäre es, wenn die zukünftigen Kommunionkinder aus Damscheid ebenfalls mitmachen – oder auch welche von den Jahrgängen zuvor. Da nur noch alle vier Wochen Messe ist, kommt auch keine große Zeitforderung auf die Messdiener und Messdienerinnen zu. Und außerdem gibt es auch regelmäßig Freizeitangebote der Pfarrgemeinde und des pastoralen Raums für alle Kinder und Jugendlichen, die im kirchlichen Leben aktiv sind.

Also mitmachen und dabei sein!



Von links nach rechts: Seylina, Sammy, Leon und Linus

Termine und Aktuelles

Apollonia Kirmes in der Weiler-Boppard

Im Februar feiern wir 300 Jahre Apollonia-Kapelle in der Weiler-Boppard! Dieser Anlass erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit. Gemeinsam wollen wir zurückblicken, die Gegenwart würdigen und die Zukunft in Gottes Hände legen.

Ein Blick in die Geschichte

Die Apollonia-Kapelle wurde im Jahr 1725 erbaut und ist seitdem ein Ort des Gebets, der Stille und der Besinnung. Der Name der Kapelle geht auf die Heilige Apollonia zurück, die als Schutzpatronin gegen Zahnschmerzen und für die Gesundheit verehrt wird. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Kapelle viele Generationen begleitet und ist bis heute ein wertvolles Kulturgut unserer Region.

Die Apollonia-Kapelle in der Weiler-Boppard begeht in diesem Jahr ihr 300-jähriges Jubiläum.

Die Kapelle ist seit der Zeit neben dem alten Backhaus der Mittelpunkt des kleinen Ortes Weiler-Boppard. Im Jahre 1981 wurde sie von der Nachbarschaft in eigener Regie innen renoviert.

2014 bekam sie in Eigenleistung einen neuen Außenanstrich.

Die Kapelle ist der heiligen Apollonia geweiht und feiert jedes Jahr am 09. Februar zum Fest der heiligen Apollonia ihr Patronatsfest.

Zu diesem Anlass wird einmal im Jahr Gottesdienst in der Kapelle gefeiert.

Dank an die Unterstützer

Ein großes Dankeschön gilt allen, die dieses Jubiläum möglich machen: unseren ehrenamtlichen Helfern und der gesamten Nachbarschaft Weiler-Boppard. Besonders möchten wir die bisherige Restaurierungsarbeiten und jährliche Pflege hervorheben, die dazu beigetragen haben, die Kapelle in ihrem Glanz zu erhalten.

Text und Foto: Kristina Theodoropoulos

Festprogramm zum Jubiläum

Wir laden Sie herzlich ein, an den Feierlichkeiten teilzunehmen:

Festgottesdienst am Samstag, dem 08. Februar, um 11.00 Uhr, zu dem alle eingeladen sind.

Kirmesfest: Anschließend laden wir zu einem Beisammensein mit Speisen, Getränken im Weingut Lithos ein. Samstag und Sonntag jeweils ab 11 Uhr durchgehend geöffnet. Angeboten werden typische Winzerküche und griechische Kleinigkeiten. Nachmittags auch Kaffee und Kuchen.



Vorankündigung



Weltgebetstag 2025

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns darauf einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit „*Kia orana*“ grüßen die Frauen und wünschen ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen sind Andeutungen auf die Schattenseiten enthalten. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen oder Ängste auszudrücken. Dazu zählen neben einer verbreiteten häuslichen und sexualisierten Gewalt gegen Frauen und Mädchen auch die gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten Übergewichts.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel bedroht oder bereits zerstört. Zudem sind die Auswirkungen des Tiefseebergbaus für das gesamte Ökosystem des Südpazifiks unvorhersehbar. Dort liegen wertvolle Rohstoffe, die von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Alle sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienste zu besuchen.

Auszug aus Presstext „Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.“

Marion Gliewe

Vorankündigung

Mein Camino – Impressionen vom Jakobsweg

Die Kfd bietet dazu
Tapas an.



Dienstag, 18. März 2025
Referentin: Claudia Kuhn
19.30 Uhr
Gemeindezentrum
55432 Damscheid

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH
VERANSTALTER: KFD DAMSCHEID

Rückblick

Adventsfenster in Wiebelsheimer Kirche

Das Lokale Team hatte sich im Dezember 2024 an der Adventsfenster Aktion der Gemeinde beteiligt.

Am 4. Adventssonntag war die Kirche mit einem „Fenster“ geschmückt. Mit einem Strohalm ausgestattet, konnten sich die Besucher auf den Weg zur noch leeren Krippe machen und dem Christkind ein weiches Polster bereiten. Der helle Weg zur Krippe und die bereits festlich glänzende Kirche bezauberte und schuf eine besonders Atmosphäre zwei Tage vor Heiligabend.

Die Gelegenheit, in der Kirche zu verweilen und bei einem Heißgetränk ins Gespräch zu kommen, wurde gerne genutzt.

Text und Fotos: Bärbel Heeb



Vorstellung der Dellhofener Kommunionkinder

Am Samstag, dem 11. Januar 2025, haben sich die vier Kommunionkinder dieses Jahres von Dellhofen im Gottesdienst der mitfeiernden Gemeinde vorgestellt.

Es sind: Max Baumgarten, Erik Hemmerich, Romy Fischer und Vincent Kaspar.

Pastor Bretz hat sie in den Gottesdienst miteingebunden und sie waren mit Eifer dabei. Schön, dass sie sich auf ihre Erste Heilige Kommunion freuen. Die Gemeinde wird sie im Gebet gerne begleiten.



Text und Foto: Margret Prämassing

Rückblick

Adventsandacht und Glühwein „am Turm“ in Dellhofen

Am 3. Dezember 2024 fand in Dellhofen in der Rheinhöhenhalle eine Adventsandacht zur inneren Einkehr statt. Anschließend trafen wir uns am Kirchturm zum harmonischen Zusammensein mit Glühwein und Gebäck. Es wurden 152 Euro für einen guten Zweck gespendet.

Herzlichen Dank an die Glühwein- und Gebäckherstellerinnen und denen, die dies verzehrt und dafür gespendet haben.

Text und Fotos: Margret Prämassing



Rückblick

„Wunschbäume“: Danke an alle!



Der Caritasverband sagt Danke! Unser Dank gilt allen, die sich rund um die jüngste Wunschbaum-Aktion engagiert haben.

Da sind natürlich zuallererst die Spenderinnen und Spender: Mit Ihrer Großzügigkeit, und Anteilnahme haben Sie Mitmenschen, die es schwerer haben, eine Freude bereitet.

Was wir Ihnen dafür „zurückgeben“ können, ist die Gewissheit, dass Ihre persönliche Zuwendung dort ankommt, wo konkrete Hilfe wirklich vonnöten ist! Dies können wir mit aller Verbindlichkeit sagen, weil der jährliche Spendenaufruf im Advent ganz eng an unsere Beratungsdienste angebunden ist.

Aber die Kolleginnen und Kollegen schauen nicht alleine, wer beschenkt werden könnte. Pädagogische Kräfte anderer Einrichtungen erfragen ebenfalls Wünsche, wo es angebracht erscheint. Ebenso wählen Seelsorgerinnen und Seelsorger sorgsam Menschen aus, von denen sie wissen: Hier tut eine solche zwischenmenschliche Geste gut!

So danken wir ausdrücklich auch der Kolpingsfamilie Oberwesel und allen anderen Kooperationspartnern. Gemeinsam konnten wir die Wunschbaum-Aktion zu jenen tragen, denen das Augenmerk gilt:

Familien mit ihren Kindern, alte Menschen, Kranke oder Einsame. Eben Menschen, die – aus unterschiedlichen Gründen – unsere Solidarität brauchen.

Details zur Wunschbaum-Aktion nennt Ilona Besha (Caritas Simmern und Boppard), Tel.: 06761-9196-90; E-Mail: I. Besha@caritas-rhn.de.

Neue Glockensteuerung in Niederburg

Sie begleiten uns durch unseren Tagesablauf und durch unser ganzes Leben. Oft bemerken wir sie nicht bewußt, wenn sie aber nicht zu hören sind, fehlt etwas: Die Glocken der Pfarrkirche St. Stephanus in Niederburg. Zwei von ihnen sind über 500 Jahre alt und sie werden sicher auch die nächsten Jahrhunderte überstehen. Nicht so langlebig ist die Steuerung der Glocken, die für den richtigen Schlag zur richtigen Zeit sorgt. Sie wurde immer reparaturanfälliger und Ersatzteile waren kaum noch zu beschaffen.

Die veranschlagten Kosten von über 6000 € für eine gründliche Instandsetzung wären für das Kirchenkonto eine gewaltige Belastung gewesen.

Dankenswerterweise aber gibt es seit einigen Jahren den Förderverein St. Stephanus. Er stellte 3.500 € zur Verfügung. Volksbank, Kreissparkasse und Lions-Club waren ebenfalls zu beträchtlichen Spenden bereit, so dass die vorgesehenen Reparaturen durchgeführt werden konnten und auch mittlerweile abgeschlossen sind.



Text und Foto: Herbert Retterath

Rückblick

Mit Gott sprechen wie mit einem Freund 3. Treffen der Kommunionkinder in Wiebelsheim

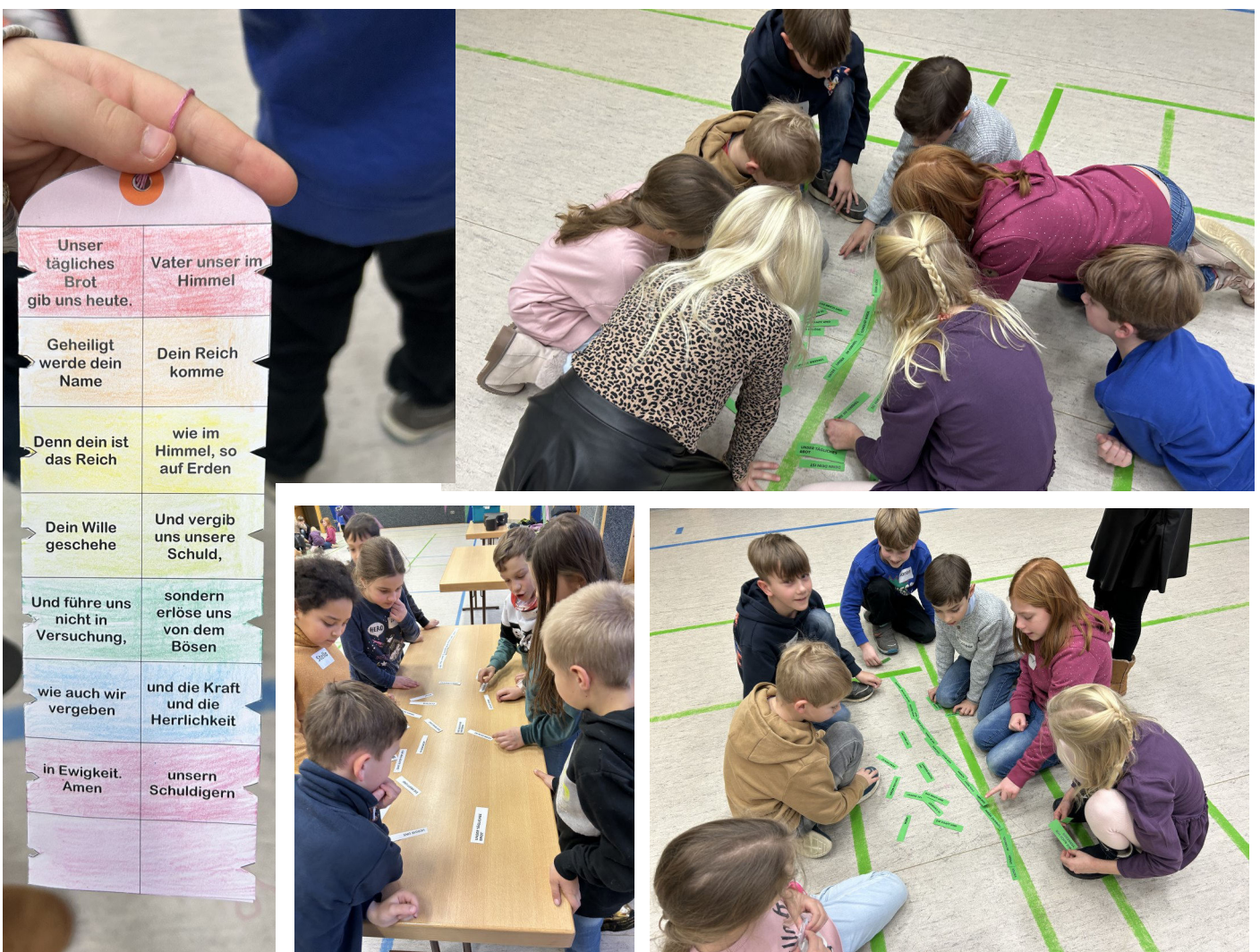
Wir beten, wenn man „traurig ist“, wenn man „alleine ist“, „für Menschen, die gestorben sind“. Diese Gedanken haben die Kommunionkinder bei ihrem Treffen im Januar zusammengetragen. Dabei erzählten einige, dass sie bei Tisch, in der Kirche, zu Hause oder im Alltag beten. „Wie wir mit Freunden über alles reden können, so lädt auch Gott uns ein, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Das nennen wir Gebet“, so Pfarrer Fey. Eines sei dabei besonders wichtig: Jesus habe uns ein Gebet gelehrt, das direkt aus seinem Herzen kommt. „Dabei hat er einen ganz persönlichen Namen für Gott gefunden. Und das ist das Vaterunser“, so der Pastor.

Dieses begleitete die Kommunionkinder, die das Gebet zunächst spielerisch entdeckten und mit einer Geschichte dessen Kernbotschaft vertieften. Danach bastelten sie ein Vaterunser-Bandolino, das nicht nur die Kinder begeisterte. Zum Abschluss wurde das Vaterunser gemeinsam gebetet.

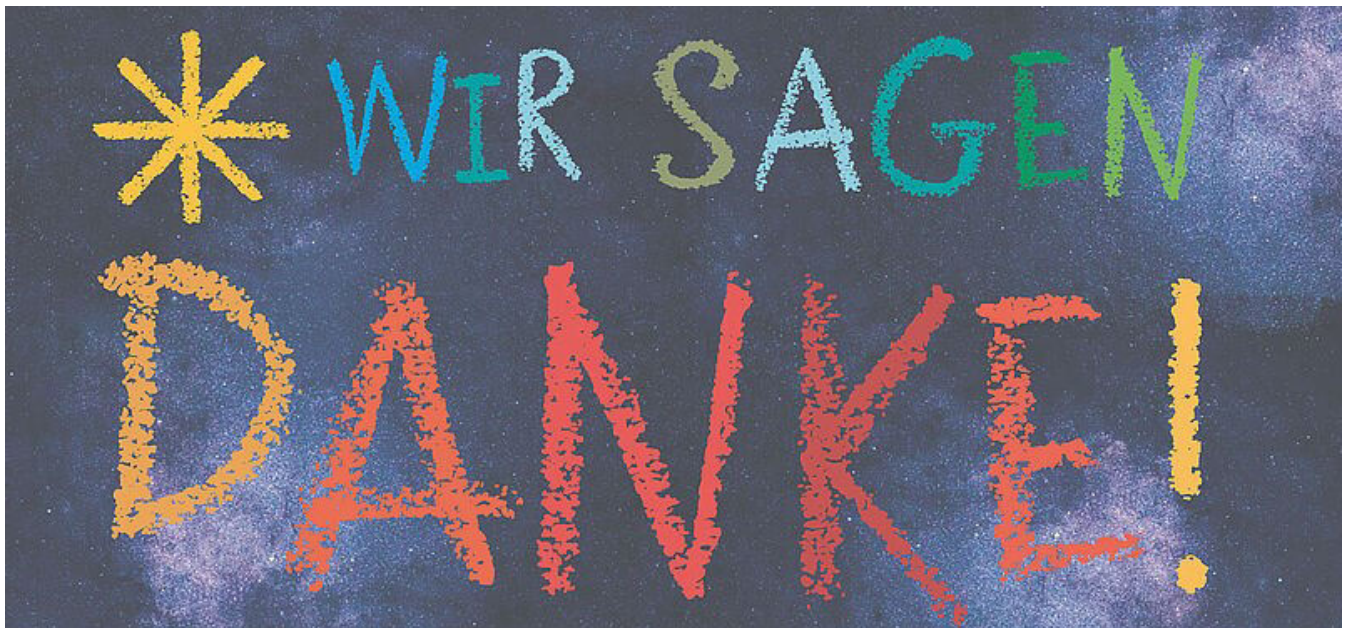
„Das hat wieder Spaß gemacht“, fasst ein Kommunionkind den Nachmittag zusammen.

Das nächste Treffen der Kommunionkinder findet am 8. Februar in Laudert statt.

Text und Fotos: Tobias Petry



Rückblick



Die untenstehenden Spendenbeträge sind in unserer Pfarrei zusammengekommen, mit denen Kindern in Not weltweit geholfen wird.

Oberwesel	3.605,39 €
Engehöll	416,40 €
Dellhofen	1.735,62 €
Perscheid	1.109,45 €
Langscheid	605,00 €
Damscheid	1.332,80 €
Wiebelsheim	1.407,26 €
Laudert	1.700,00 €
St. Goar, Biebernheim, Werlau	1.450,00 €
Niederburg	1.707,67 €
Urbar	1.800,00 €
	Summe: 16.869,59 €

Wir danken allen Sternsängern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Begleiterinnen und Begleitern und natürlich auch den Spendern von Herzen!

20 * C + M + B + 25

Rückblick

Sternsingeraktion in Oberwesel

Am Samstag, dem 4. Januar und Sonntag, dem 5. Januar gingen in Oberwesel dieses Jahr die Sternsinger in vier Gruppen von Haus zu Haus.

Nachdem sie im Pfarrhaus schon mal mit Unterstützung von Pastor Fey an der Gitarre die Lieder geübt und den Segensspruch geprobt hatten, waren sie für ihren Einsatz gut gerüstet.

Am Samstag trafen sich die Könige an der Krippe in der St. Martinskirche zu einem gemeinsamen Morgenimpuls und machten sich dann auf den Weg, um die Häuser zu segnen und Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt zu sammeln.

Am Sonntag sorgten einige Sternsinger mit ihren festlichen Gewändern und Kronen für einen Glanzpunkt im Gottesdienst und hatten zur Freude der Kirchenbesucher nochmals Segensaufkleber und ihre Spendendose dabei. Einige besuchten noch weitere Häuser, um möglichst vielen Menschen den Segen zu überbringen.

Die größte Freude über den Besuch einer Sternsingergruppe gab es am Montag im Seniorenheim, wo die kleinen Könige sehnsüchtig erwartet wurden. Eine Gruppe besuchte, wie es schon eine kleine Tradition geworden ist, den Neujahrsempfang der Stadt im Kulturhaus.

Es kam ein Betrag von **3.605,39 €** zusammen.

Allen Sternsängern, die trotz eisiger Temperaturen und anhaltendem Regen für die gute Sache unterwegs waren, den Eltern, Großeltern und großen Geschwistern, die sie begleitet haben, denen, die Mittagessen gekocht und Autofahrten zu entfernten Straßen übernommen haben, ein **herzliches Dankeschön**. Ebenso bedanken wir uns bei allen Spendern, die den Sternsängern freundlich die Tür geöffnet, gespendet und die Kinder für ihren Einsatz mit Süßigkeiten und kleinen Aufmerksamkeiten bedacht haben.

Für das Sternsinger-Team, Gaby Dittmayer



Rückblick

Sternsingeraktion in Oberwesel



© Gaby Dittmayer



© Simone Fondel

Sternsingeraktion in Laudert

Am Sonntag, dem 5. Januar 2025 trafen sich 13 Lauderner Sternsinger in der Kirche, um gemeinsam den Segen in alle Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln. Das diesjährige Motto lautete „Erhebt eure Stimme - Sternsingen für Kinderrechte“ Trotz des sehr nassen und kalten Wetters waren die Sternsinger sehr motiviert und sammelten eine beträchtliche Summe von **1.700 Euro**.

Hierfür allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Dankeschön! Ziemlich durchnässt, aber gut gelaunt trafen sich alle Sternsinger zum gemeinsamen Mittagessen im Raum der Feuerwehr. Anschließend durften sich alle noch ein paar von den gespendeten Süßigkeiten aussuchen und der Rest ging an die Tafel. Danke an die Feuerwehr Laudert für die Bereitstellung des Raums und an den MGV Laudert, der das Mittagessen gesponsert hat. Es war wie immer eine tolle Aktion. Danke an alle Sternsinger!

*Text und Foto:
Bianka und Alisa Gehrman*



Rückblick

Sternsingeraktion in Dellhofen

Am Samstag, dem 4. Januar, gingen in Dellhofen die Sternsinger in drei Gruppen von Tür zu Tür. Sie sangen, sagten ihr Sprüchlein, sammelten die Spende für Kinder in Not und ließen ihren Segen für das Haus an der Tür.

Es waren diesmal kleinere Gruppen als gewöhnlich; umso mehr „Danke“ an die, die beteiligt waren: Ben, Max, Vincent, Jonathan, Eric und Noah.

Es kam ein Betrag von 1.735,62 Euro zusammen. ALLEN - Sternsingern wie auch den großzügigen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Text und Foto: Margret Prämassing



Gemeinsamer Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger aus Laudert, Wiebelsheim und Damscheid

Am Samstag, dem 4. Januar 2025 fand der gemeinsame Aussendungsgottesdienst der Sternsinger aus Laudert, Wiebelsheim und Damscheid in der St. Remigius Kirche in Laudert statt. Mit einem feierlichen Einzug der Sternsinger und Pastor Fey wurde ein festlicher Gottesdienst gestaltet. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme - Sternsingen für Kinderrechte“ wurden die Sternsinger von Pastor Fey ausgesandt. Rund 30 Sternsinger machten sich dann am Sonntag, dem 5. Januar 2025 auf den Weg, um gemeinsam Spenden für verschiedene Organisationen weltweit, die sich für Kinderrechte einsetzen, zu sammeln.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Betreuer und Betreuerinnen und alle Spender und Spenderinnen.

Für das Sternsinger-Team, Bianka Gehrman

Rückblick

Gemeinsamer Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger aus Laudert, Wiebelsheim und Damscheid



Sternsingeraktion in Wiebelsheim

Am 5. Januar 2025 trafen sich 12 Kinder, um gemeinsam zum Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ für Kinder in Not zu sammeln. In drei Gruppen zogen die Kinder los, um in jedes Wiebelsheimer Haus ihren Segen zu bringen.

Nachdem die Teilnehmer aufgrund der schlechten Wetterbedingungen, durchfroren und durchnässt ihre Touren erfolgreich beendet hatten, traf man sich zu einem gemeinsamen Mittagessen - dieses Jahr mit Spaghetti mit Bolognese- und Tomatensoße.

Der Ortsgemeinde Wiebelsheim hierfür einen herzlichen Dank, welche die Kosten für die Verköstigung der Kinder übernahm. Der erfolgreiche Tag schloss mit dem Verteilen der erhaltenen Süßigkeiten und Aushändigung einer Anerkennungsurkunde an die in diesem Jahr neu dazugestoßenen Kinder Nik Escher und Elisa Pfeifer.

Am darauffolgenden Montag machte sich eine Gruppe Sternsinger nochmals auf den Weg, um den kleinen Sternseglern im Kindergarten ihre Segenswünsche zu übermitteln.

Bei den Sternseglern wurden Sie mit offenen Armen empfangen. Die Kleinen haben sich im Sportraum versammelt, wo sie durch ihre Erzieherinnen vorab die Sternsinger-Aktion nähergebracht bekamen. Nachdem die Kinder ihr Wissen zu den Sternsingern kundgegeben hatten, wurde von den Sternsingern der Segensspruch ausgesprochen.

Man verblieb dabei, dass dies eine zusätzliche schöne Aktion war, welche im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Die Sternsinger in Wiebelsheim haben durch ihren Einsatz den erfreulichen Betrag von 1.435,26 € gesammelt. Wir hoffen, dass wir uns nächstes Jahr alle wieder zu dieser schönen Aktion zusammenfinden.

Text und Fotos: Sternsinger-Team Wiebelsheim

Rückblick

Sternsingeraktion in Wiebelsheim



Sternsingeraktion in Urbar



Rückblick

Sternsingeraktion in Niederburg

Als Sternsinger bei Wind und Wetter einen ganzen Tag unterwegs zu sein und für eine gute Sache Spenden zu sammeln, ist nicht überall selbstverständlich. Wie auch in den letzten Jahren war das auch in diesem Jahr in Niederburg kein Problem: 16 Jungen und Mädchen stellten sich der Aufgabe.

Oft wurden sie schon erwartet und bereitwillig wurde die Spendendose gefüttert. Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto: Kinderrechte stärken und so werden die Gelder dafür verwendet, überall in der Welt die Rechte der Kinder nachdrücklich einzufordern.

Zu einem Mittagessen, das der Verein für Heimatpflege wie in den letzten Jahren spendete, trafen sich alle in den Räumen der Feuerwehr. Am frühen Nachmittag konnten die fleißigen Sammler auf eine erfolgreiche Aktion zurückblicken.

Unser Dank geht daher in erster Linie an alle Sternsinger und ihre Begleiter und die Helfer im Hintergrund. Dank aber auch an die Feuerwehr und den Verein für Heimatpflege und ganz besonders sagen wir Dank den vielen Spendern.

Text und Foto: Herbert Retterath



Rückblick

Sternsingeraktion in Perscheid

„Erhebt eure Stimmen – Sternsingen für Kinderrechte“

Unter diesem Motto zogen unsere Sternsinger am vergangenen Sonntag von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen. Gestartet wurde in unserer Sankt Albanus Kirche mit einem feierlichen Aussendungsgottesdienst. Diesen feierten wir gemeinsam mit unseren befreundeten Königen aus Dellhofen und Langscheid. Ein herzliches Dankeschön an Pastor Bretz, der die Geschichte der Sternsinger, die das Kindlein in der Grippe besuchten, kindgerecht erklärte und dabei insbesondere die Bedeutung der Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe verdeutlichte.

„Christus mansionem benedicat“ (= „Christus segne dieses Haus“)

Die Inschrift soll den Segen Gottes auf das Haus und seine Bewohner herabrufen und sie vor Unglück schützen.

Zum Schluss stärkten sich unsere Könige bei einem gemeinsamen Mittagessen. Die gespendeten Süßigkeiten wurden an die Sternsinger verteilt sowie an das Kinderheim in Ratibor/Polen und an die TAFEL in Oberwesel gespendet.

Vielen Dank für die gezeigte Herzlichkeit und Spendenbereitschaft. Unsere Sternsinger sammelten in Perscheid 1109,45 €.

Ein besonderes Dankeschön an die Eltern der diesjährigen Kommunionkinder für das gezeigte Engagement, sowie an ALLE, die zum Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen haben.

Für das Sternsingerteam Perscheid

Simone Henrich



Rückblick

Sternsingeraktion in St. Goar, Biebernheim und Werlau

Auch wenn die Sternsinger auf Grund der geringen Anzahl die Häuser nicht besuchen konnten, können sie sehr stolz auf ihren Einsatz sein, denn **1.450 €** Euro kamen bei der Sammlung in *St. Goar, Biebernheim und Werlau* zusammen. Dieses Jahr sind die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde unter dem Motto **„Erhebt eure Stimme - Für Kinderrechte“** unterwegs gewesen. Sie haben den Segen zu den Menschen gebracht und Spenden für Kinder in Not gesammelt. Bei ihrer 67. Aktion erhoben die Sternsinger ihre Stimme und machten deutlich, wie wichtig die Kinderrechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind. Kinder überall haben das Recht auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie verdienen den Schutz vor Krieg, Gewalt und Missbrauch. Herzlichen Dank allen Kindern, Jugendlichen und Begleitern, die dieses Projekt mit ihrem Engagement unterstützten. Sie sind eben ein Segen! **Für das nächste Jahr werden Menschen gesucht, die die Organisation der Sternsinger übernehmen, damit diese wichtige Tradition nicht verloren geht. Bei Interesse gerne im Pfarrbüro Oberwesel unter: 06744- 94077 melden.**

Text und Fotos: Patricia Goedert



Gott rief zu sich in sein Reich

† 20. Dezember 2024	Elfriede Hoffmann, Oberwesel
† 26. Dezember 2024	Marlies Hartel, Langscheid
† 30. Dezember 2024	Elisabeth Persch, Oberwesel
† 04. Januar 2025	Günter Hewel, Oberwesel
† 07. Januar 2025	Waleria Schreiber, Perscheid
† 08. Januar 2025	Katharina Weiler, Oberwesel

***O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.***



© Marian Silbernagel



***Lieber Gott,
dass die Blumen
auf den Gräbern
nicht nur Symbol
des Abschieds sind,
nicht nur
Gabe der Liebe,
sondern Zeichen
der Hoffnung,
dass neues
Leben blüht,
darum bitte ich.
In aller Trauer
und durch alle
Trauer hindurch.***



Niederburg:	Mittwoch Donnerstag Sonntag	14.30 Uhr bis 18.00 Uhr 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Oberwesel:	Montag Donnerstag	16.00 Uhr bis 18.30 Uhr 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Perscheid:	Mittwoch Sonntag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Urbar:	Mittwoch Sonntag	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Vorlesestunde

köb Perscheid	Mittwoch, 05. Februar	15.00 Uhr
köb Urbar	Mittwoch, 05. Februar	17.30 Uhr

Zwischen zwei **Buchdeckel** passt ein
ganzes **Universum**. Gehen Sie auf
Entdeckungsreise in Ihrer **Bücherei**.



Deike

Deike



© Bruchnalski/DEIKE

Das Eis schmilzt, und der Wasserspiegel steigt pro Stunde um acht Zentimeter. Wie lange dauert es, bis das Boot unter Wasser ist, wenn sich der Bug in 30 Zentimetern Höhe befindet?

Lösung: Das Boot schwimmt immer auf dem Wasser.



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler

SCHMUNZELSEITE

Omafreuden



© ANDRÉ



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Der Pfarrer fragt im Religionsunterricht: „Warum sind auf vielen Bildern nur Maria und das Jesuskind zu sehen?“ Da meint der Fritz: „Vermutlich hat Josef geknipst.“

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Kirchenmusik

IN OBERWESEL



Musikalisches Abendlob

Samstag, 1. Februar 2025 - 18:05 Uhr
Mutter-Rosa-Kapelle Oberwesel

Abendlob 2 "Aus der Stille"

Vokal- und Instrumentalmusik

Solisten aus den Chören
Lukas Stollhof, Leitung

Eintritt frei - Kollekte für die Chorarbeit

www.kirchenmusik-oberwesel.de



Weil Gott uns seine Hand reicht,
können wir einander die Hand reichen.

Weil wir seine Vergebung erfahren,
können wir Vergebung schenken.

Ein Kreislauf des Friedens,
der die Spirale der Gewalt
durchbricht.



© Martha Gahbauer

Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 01.03.2025 bis 30.03.2025

Redaktionsschluss: Montag, 10. Februar 2025, 11.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

55430 Oberwesel, Martinsberg 1, ☎ 06744-94077, ☎ 06744-94078

💻 info@nikolaus-mrh.de

www.st-nikolaus-mrh.de

📘 Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberwesel:

Di. bis Fr.: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Do.: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Am Dienstag, dem
4. Februar bleibt
das Pfarrbüro
aufgrund einer
Fortbildung
geschlossen.**

☎ Pastor Joachim Fey: 06744-94077

☎ Pastor Christoph Bretz: 0176-27719184

☎ Lukas Stollhof: 0176-23457024

💻 lukas.stollhof@web.de